

[Suchformular](#)[Datenschutz](#)[Öffentlichkeitsarbeit](#)[Vorstellung](#)[Impressum](#)

Schultze, Kurt

Anzeigen-Nr. 10354

Anzeigen-Nr. 10354

Gesucht wird: Schultze, Kurt geb. ca. 1922

Suchende Person: Körner, Cornelia geb. Skrzipietz geb. am 14.08.1955 in Berlin Deutschland

Ich suche meinen leiblichen Vater. Einen Auszug aus meiner Adoptionsakte besagt:

"Am 04.10.1955 um etwa 20.00 Uhr erschien die Km. in unserem Heim und bat um Aufnahme Ihres Kindes bis zur Regelung mit der Rückkehrerstelle, Neue Königstr.. Angeblich ist die Km. schon eine Nacht im demokratischen Sektor umhergeirrt mit ihrem Kind. - Auf der Rückkehrerstelle wurde ihr Antrag auf Wiederaufnahme in Berlin, lt. Aussagen der Km., abgelehnt. Einen erneuten Antrag wollte diese am 05.10.55 dort stellen. Eine Nachfrage am 06.10.55 ergab, dass sich die Km. dort nie gemeldet hat. Als Grund der Rückkehr in den demokratischen Sektor gab die Km. den Eintritt des Kv. in die Fremdenlegion an. Eine Aufnahme in den grossmütterlichen Haushalt ist nach Angaben der Km. nicht möglich, da sich dort noch ein Kleinkind befindet und die räumlichen Verhältnisse sehr beengt sind. Unser Heim ist ihr bekannt durch Frl. Gertrud Grüssing, wohnhaft: Berlin C2, Magazinstr. 18. Dort hielt sie sich, als besuchsweise g., während ihrer Schwangerschaft auf. Entbunden hat die Km. in der Frauenklinik, Tucholskystr.. Nach tel. Rücksprache am 05.10.55 mit der Säufü. Mitte, Koll. Weiss, behielten wir das Kind in unserem Heim (Magistrat von Groß-Berlin, Kinderheim, Berlin-Johannisthal, Südostallee) - Die Kindesmutter hat sich bei uns nicht wieder gemeldet. Wir verlegen das Kind am 13.10.55 nach dem Kleinstkinderheim "Zum Zwergenreich", Heiligenstadt/ Eichsfeld und bitten, dorthin die formelle Heimeinweisung zu übersenden, sowie die Regelung der Kosten zu übernehmen."

Betr.: Cornelia S k r z i p i e t z, geb. 14.8.1955, zuletzt wohnhaft: Bln.-Tempelhof, Volkmarstr. 20/24 (Flüchtlingslager)

Kindesmutter: Emmeline Skrzipietz, geb. 7.8.33, Artistin, zuletzt wohnhaft: w.o.

Kindesvater: Kurt Schultze, 32 Jahre, Dipl. Ingenieur, z.Zt. in der Fremdenlegion.

Kindesgrossmutter: Elfriede Müller, wohnhaft: Berlin, Linienstr. 1

Ich habe meine leibliche Mutter im Jahre 2002 gefunden, sie ist 1999 nach Berlin zurückgekehrt. Vorher wohnte sie wohl in Rheydt, war dort 2 x verheiratet und hiess mit Nachnamen "Krölls" und "Tittel". Aus einem dieser Ehen soll ein Kind (Junge) geboren sein, dass verstorben ist. Ich muss

dazu sagen, dass meine Mutter an Demenz leidet, jedoch suche ich nach ihm. Weitere Recherchen aus Heiratsurkunden besagen, dass meine leibliche Oma, Elfriede, noch weitere Kinder geboren hat, die auch gestorben sind? einen Sohn am 30.04.1939 und ein weiteres Kind im Januar 1955. Meine Oma hatte die Ehe mit Paul Skrzypietz, geb. am 25.07.1908, eine Ehe mit Gustav, Willi Franske, geb. am 06.08.1899 und eine Ehe mit Kurt Müller, aus denen jeweils 1 Kind geboren sein soll.

Zu meinem leiblichen Vater habe ich nur die Daten aus meiner Adoptionsakte. Ich habe einige Kopien aus meiner Adoptionsakte beim Landratsamt Schmalkalden/Meiningen angefordert, diese habe ich Herrn Manfred May vorgelegt, der für den Raum Thüringen recherchiert und er meint, dass es sich in meinem Fall auch um eine Zwangsadoption handelt. Leider bekomme ich meine gesamte Adoptionsakte nicht ausgehändigt. Ich habe gehört, dass diese nach 60 Jahren vernichtet werden? Ich wurde mit Urkunde vom 19. Mai 1965 adoptiert.

Meine Recherchen bisher sind, dass meine Mutter am 08.10.1952 verurteilt und am 02.02.1954 entlassen wurde, am 23.12.1954 für die Stasi verpflichtet wurde, am 13.04.1954 ihr Aufenthalt Westberlin war und vom 19.07.1958 bis 19.12.1958 im Aufnahmeverfahren Gießen ihr Name auftaucht.

Ich habe zwar viele Daten, aber diese haben mir bei meiner Suche überhaupt nicht weitergeholfen. Ich hoffe daher, dass Sie mir weiterhelfen können.

Mit freundlicher Genehmigung von Frau Cornelia Körner.